

Fach	Latein
Abschlussgrad	M.Ed.
Hochschule	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Datum der Akkreditierung	05. Mai 2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2011/2012
Zugang zum höheren Dienst? (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fachbereich	Geschichts- und Kulturwissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Jochen Althoff Tel.: 06131 / 39-22335 E-Mail: jalthoff@uni-mainz.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die für das Lehramt an Gymnasien ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Es wurde keine studienfachspezifische Auflagen ausgesprochen.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Das Studienfach Latein ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem zwei- bis viersemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Gymnasium (120 LP) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Master wird der Titel „Master of Education (M.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss M.Ed. qualifiziert für eine Tätigkeit im Schuldienst, nachdem zusätzlich das Staatsexamen erfolgreich absolviert wurde. An der Universität Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien (M.Ed. 120 LP) möglich. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im

Zusammenfassende Bewertung	<p>Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.</p> <p>Das Studienfach Latein zielt darauf ab, die Kompetenzen zu vermitteln, die zu einem fundierten Umgang mit lateinischen Texten befähigen und die Bedeutung dieser Texte in ihrem historisch-kulturellen Kontext und, im Zuge der Rezeption, für die europäische Kultur deutlich machen zu können. Diese Kompetenzen bilden die Grundlage für einen zeitgemäßen altsprachlichen Unterricht.</p> <p>Das Bachelorstudium gliedert sich in die vier großen Themenbereiche Sprache und Grammatik, Fachdidaktik, Literaturwissenschaft und ihre Methodik sowie Literatur- und Kulturgeschichte. Der Schwerpunkt liegt in den ersten drei Semestern auf verschiedenen Übungen und Vorlesungen zur Sprache und Grammatik, an die sich erste fachdidaktische Veranstaltungen anschließen. Ab dem 3. Semester verlagert sich der Schwerpunkt zunehmend auf die Bereiche Literaturwissenschaft und ihre Methodik sowie Literatur- und Kulturgeschichte. Auf dem Gebiet der Fachdidaktik werden erste Erfahrungen und Kenntnisse über die praktische Gestaltung des altsprachlichen Unterrichts erworben.</p> <p>Das Studium erfordert Kenntnisse in Latein und Griechisch. Diese gelten durch die Bestätigung des Latinums oder Graecums auf dem Abiturzeugnis oder dem einer Ergänzungsprüfung als erbracht. Lateinkenntnisse sind unmittelbare Studienvoraussetzung.</p> <p>Das Studienfach Latein für das Lehramt an Gymnasien bietet nach Meinung der Gutachtergruppe ein ambitioniertes, anspruchsvolles und Erfolg versprechendes Studienprogramm.</p> <p>Die Verbindung und Vernetzung der verschiedenen Teilbereiche Sprache, Literatur und Kulturgeschichte mit der Fachdidaktik ist insgesamt gut gelungen. Auch die gute Vernetzung der Klassischen Philologie mit altertumskundlichen Nachbarwissenschaften ist deutlich sichtbar. Positiv hervorzuheben ist die systematische Erschließung aller relevanten Epochen der lateinischen Literatur durch einschlägige Module.</p> <p>Das Studienfach Latein wird als studierbar erachtet und bereitet nach Meinung der Gutachtergruppe gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.</p>
Mitglieder der Gutachtergruppe	<p>Prof. Dr. Wolfgang Boettcher, Ruhr-Universität Bochum, Germanistisches Institut</p> <p>Prof. i.R. Dr. Jürgen Quetz, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a.M., Institut für England- und Amerikastudien</p> <p>Prof. Dr. Uwe Dethloff, Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Fachbereich Romanistik</p> <p>Prof. Dr. Peter Kuhlmann, Universität Göttingen, Seminar für Klassische Philologie</p> <p>Prof. Dr. Birgit Harreß, Universität Leipzig, Institut für Slavistik</p> <p>StuDir. Gerda Piotrowiak, Gymnasium Canisianum, Lüdinghausen (Vertreterin der Berufspraxis)</p> <p>Rubina Kamal, Universität Hannover, Studentin der Geschichte sowie Amerikanistik und Anglistik auf Lehramt (studentische Gutachterin)</p>
Verfahrensnummer AQAS	110084